

**Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Krummen, Patrizia Mordini, SP):
Besseres Tourismusangebot für das UNESCO-Weltkulturerbe Altstadt von
Bern, insbesondere für den Hauptanziehungspunkt Zeitglockenturm**

Am 14.3.1996 wurde ein interfraktionelles Postulat SP, JBFL, EVP/LdU, Grüne und Junge eingereicht, das den Gemeinderat einlud, ein besseres Angebot für den Besichtigungstourismus zu erwirken. Am 5.12.1996 kam das Postulat, das der Gemeinderat für erheblich erklären wollte, in den Rat. In der Diskussion bemängelte der Postulant A. Krummen die auch vom Gemeinderat nicht anerkannte Inaktivität von Bern Tourismus zur bessern Sachinformation der Bern-Besuchenden, insbesondere beim Hauptanziehungspunkt Zeitglockenturm.

Was hat sich beim Angebot von Bern Tourismus seither verändert?

- Eine der verschiedenen Forderungen wurde verwirklicht: Ein Fussgängerleitsystem.
- Neu gibt es die Bernshow.
- Neu gibt es einen iPod-Audioguide für Fr. 18.00 bis 24.00.
- Der Guide gibt auf der 2-stündigen Führung recht gute Informationen. (Der Zytglogge-Film aus dem Turminnern genügt der unten geforderten Didaktik nicht). Der Preis für 6 Std. (Fr. 18.00) ist nicht unbescheiden, der Aufwand zum Erhalt des Guides recht gross: Schlange stehen, Funktionsinstruktion, Mietvertrag mit Unterschrift, Hinterlegung eines Ausweises.
- Es gibt mehr Gruppenführungsangebote auf Anmeldung hin.
- Auf die andern Forderungen wurde nicht eingegangen oder das Angebot wurde verschlechtert, z.B. beim Zeitglockenturm.

Situation beim Zeitglockenturm

1996 wurde von Stadthostessen in den Hauptbesuchszeiten und bei Bern Tourismus ein Faltprospekt zum Zeitglockenturm abgegeben. Dieser war allerdings grafisch schlecht und didaktisch unbrauchbar (Er war für die meisten unlesbar, zeigte nicht an, was, wo am Zeitglockenturm abläuft). Heute gibt es nichts mehr in Papierform.

Wenn Hundertschaften von Touristen vor dem Zeitglockenturm stehen, die zu einem grossen Teil keine Zusatzinformationen erhalten, besteht die Gefahr, dass in baldiger Zukunft der Zeitglockenturm wegen ein paar Drehbewegungen, einigen akustischen Signalen und der blossen Foto der Partnerin/des Partners vor dem Turm, nicht mehr Hauptanziehungspunkt ist. Bern Tourismus müsste endlich in die Offensive gehen. 1996 stand der millionenteure zweite Hauptanziehungspunkt Berns, der neue Bärengraben vor der Eröffnung. 10 Jahre später wird für fast dreifache Kosten ein Bärenpark gebaut.

Wenn die Altstadt von Bern als UNESCO-Weltkulturerbe ein Touristenmagnet ist, spielt sich das auf der andern Seite der Nydeggbücke ab, in der Altstadt: Diese Kulturgüter müssen den Bernbesuchenden näher gebracht werden, ob diese nun 1 Std., 4 Std., einen Tag oder mehr in Bern verbringen.

Mit Einstein auch Tourismus-Angebote zu machen, ist gut und recht. Mit Einstein ein neues Bern-Label schaffen zu wollen, ist überrissen: Bern hat ein Label – Weltkulturerbe der UNESCO – das muss aber gepflegt und das Angebot dauernd modernisiert werden.

Hier in der Altstadt muss von Bern Tourismus mehr investiert werden, an erster Stelle beim Zeitglockenturm!

Der Gemeinderat wird eingeladen, bei Bern Tourismus seinen Einfluss geltend zu machen, den interessanten Zeitglockenturm den Bernbesuchenden besser verständlich zu machen, diese besser zu informieren:

1. Mit einem Prospekt:

Für den Zeitglockenturm sollte ein grafisch hochstehender Prospekt geschaffen werden, der didaktisch auf verschiedenen Ansprechstufen einfach zu verstehende Erläuterungen des Dargestellten und Ablaufenden am Zeitglockenturm enthält. Der Prospekt sollte vor Ort erhältlich sein (aufliegen, verteilt werden, ev. gegen bescheidene Gebühr bei einem Automaten, in umliegenden Kiosken, Geschäften erhältlich sein).

2. Mit Internet- und Smartphonehenutzung:

Die neuen Internetmöglichkeiten und Smartphones (z.B. iPhone) sollten direkt vor dem Zeitglockenturm für Kurzbesucher benutzt werden können:

- Es braucht zu Bildern und Filmszenen auf dem Bildschirm didaktisch klare Erläuterungen, was am Zeitglockenturm vorhanden ist, was stündlich abläuft.
- Es braucht zu den verschiedenen Abläufen aussen am Zeitglockenturm virtuelle Einblicke ins Innere des Turmes, zum Uhrwerk. Es braucht einen guten Kommentar dazu: Was bewegt sich innen am Uhrwerk bei den aussen sichtbaren Abläufen?

Bern, 27. November 2008

Postulat Fraktion SP/JUSO (Andreas Kruppen/Patrizia Mordini, SP), Markus Lüthi, Guglielmo Grossi, Ursula Marti, Giovanna Battagliero, Corinne Mathieu, Annette Lehmann, Claudia Kuster, Gisela Vollmer, Miriam Schwarz, Rolf Schuler, Margrith Beyeler-Graf, Andreas Zysset, Beni Hirt

Antwort des Gemeinderats

Wie im Postulat ausgeführt wird, hat Bern Tourismus in den vergangenen Jahren das touristische Angebot fortlaufend erneuert und an die Kundenwünsche und neuen technischen Möglichkeiten angepasst. Zu erwähnen sind insbesondere:

Angebotsentwicklung

Neben dem Fussgängerleitsystem wurde auch der Bern3-Pass geschaffen (ZPK, Stade de Suisse, Einstein) und nach dem Einsteinjahr durch die BernCard abgelöst (freie Fahrt im ÖV-Netz sowie freier Eintritt in die Museen von Bern). Bern Tourismus unterstützt diverse Events mit buchbaren Pauschalen (z.B. Museumsnacht, Buskers, Gurtenfestival) und hilft beim Vorverkauf (Museumsnacht, Buskers, etc.).

BernShow

Die BernShow wird bei Besuchenden aus dem In- und Ausland gleichermassen geschätzt. Auch Schulen sind rege Besucher der Show. Mit Eröffnung des BärenParks werden neue Nutzungsformen der Show geprüft. So sollen in Zukunft auch Filme zum Thema „Bär“ gezeigt werden sowie auch Filme für Kinder.

iPod Audio Guide

Der Audio Guide wurde mit sehr hohen Qualitätsanforderungen von Bern Tourismus an die Firma Texetera in Auftrag gegeben. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, mit Unterstützung der verschiedenen StadtführerInnen von Bern Tourismus wie auch externen Spezialisten. Zudem wurde ein gut abgestimmter Mix aus Texten, Musik und Bildern verwendet.

Stadtführungsangebot

Das Angebot an Stadtführungen wurde stetig ausgebaut. Neben den klassischen „touristischen“ Führungen in mittlerweile rund 15 Sprachen wird das Angebot den Bedürfnissen der Besuchenden oder aktuellen Themen folgend ausgebaut. Öffentliche Führungen werden gemäss der Nachfrage saisonal angeboten. Bern Tourismus bietet dabei auch Führungen im „Zytglogge“ an.

Bern Tourismus ist zudem mit dem Aufbau einer Internet-Plattform und einer Buchungszentrale für Stadtführungen beschäftigt. So soll dem Besuchenden das Buchen der verschiedenen Stadtführungen erleichtert werden. Bereits konnten mes:arts Theater, vistatour ag (Busrundfahrten) sowie das „Berner Gritli“ für die Kooperation gewonnen werden.

Information zum Zeitglockenturm: Prospekt sowie Internet- und Smartphonebenutzung

Bern Tourismus hat sich auf Anfrage bereit erklärt, die Forderungen aus dem Postulat aufzunehmen und umzusetzen. Es ist im Sinne der touristischen Organisation, die Wahrzeichen von Bern gut zu präsentieren. Dafür werden alle Informationsmittel fortlaufend überprüft und neue Informationsquellen gesucht.

Der Faltprospekt ist auf den Führungen im Zeitglockenturm noch im Einsatz. Der Inhalt wurde auf die Sommersaison 2009 überprüft. Der Flyer wird grafisch, jedoch nicht inhaltlich überarbeitet.

Die Homepage von Bern Tourismus BernInfo.com wird zurzeit gesamthaft überarbeitet und mit neuen Inhalten ergänzt. Die Informationen zum Zeitglockenturm werden dabei auch angepasst.

Im Rahmen der Einführung des Audio Guides wurden verschiedene Formen der Informationsvermittlung geprüft und werden auch heute laufend überdacht. Dabei liegt das Augenmerk auf den modernen Kommunikationsformen. Ideen für die Wissensvermittlung per Handy oder iPhone sind vorhanden. Roaminggebühren und Telefonkosten, insbesondere für ausländische Besuchende, sind jedoch ein wichtiger Faktor. Ein Test mit einer Firma, die auf Bluetooth-Technologie Informationen vermittelt, ist soeben durch Bern Tourismus gemacht worden, die Auswertungen stehen noch aus. Die technischen Entwicklungen und die damit verbundenen neuen Informationsmöglichkeiten werden beobachtet, damit zum richtigen Zeitpunkt die optimale Lösung gewählt und umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat erklärt sich bereit, die weiteren Aktivitäten von Bern Tourismus bezüglich der Information zum Zeitglockenturm zu begleiten und dem Stadtrat über deren Umsetzung Bericht zu erstatten.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Es entstehen keine absehbaren Folgen für das Personal und die Finanzen der Stadt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 27. Mai 2009

Der Gemeinderat